

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

glocke schrillen und springe in den Turm; das Turmlut wird geschlossen, zugleich schweigen die Dlmotoren.

Einen Augenblick empfindet man einen leichten Druck in den Ohren; wir sind abgesperrt nach außen, und es wird still.

Aber es ist keine wirkliche Stille; es ist nur der Wechsel.

Denn das Kommando ertönt: „Tauchklappen auf!“ „Fluten!“

Was nun kommt, ist so seltsam eindrucksvoll, daß man es nicht mehr vergessen kann, wenn man es einmal erlebt hat.

Die Tauchventile werden aufgerissen, und mit einem Zischen weicht die gepresste Luft aus den Tanks. Zugleich erhebt sich ein gigantisches stoßweises Pusten, wie ein urweltliches Schnauben und Blasen, das man fast schmerzhaft in den Ohren drücken fühlt; dann wird das Geräusch gleichmäßiger, aber es kommt jetzt ein hohes Summen und pfeifendes Schwirren hinzu: alle hohen Töne der Maschinerie in der Zentrale vereinen sich und vollführen einen verwirrenden Lärm; es ist wie ein irrsinniger, diabolischer Gesang, der nach dem dunkeln schweren Hämmerm der Dlmotoren doch fast wie eine Stille empfunden wird, nur eindringlicher und aufreizender. Das durchdringende Surren in den vielen Ventilen verkündet, daß der Tauchmechanismus im Gange ist. Er summt und singt ganze